

# Neue Logistik-Fachprofis ausgezeichnet

[gs1.ch/weiterbildung](http://gs1.ch/weiterbildung)

**Die Logistikbranche verfügt ab sofort über weitere 142 Berufsfachleute: Mitte Februar wurden den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Prüfungen «Logistikfachmann mit eidgenössischem Fachausweis», «Logistikleiter mit eidgenössischem Diplom» und «Supply Chain Manager mit eidgenössischem Diplom», in Bern ihre Zertifikate überreicht.**

Der 16. Februar 2018 gab allerorten Anlass zur Freude: Die Schweizer Olympia-Delegation hatte in Südkorea drei Medaillen gewonnen und in der Bundesstadt feierten Tausende ausgelassen die Fasnacht. Im Saal Trianon des Berner Hotels Schweizerhof gab es für 142 Personen aber noch einen zusätzlichen Grund,

guter Laune zu sein. Sie alle hatten ihre Weiterbildung zum/zur Logistikfachmann/-frau, zum/zur Logistikleiter/-leiterin oder zum/zur Supply Chain Manager/in erfolgreich abgeschlossen und durften an diesem Tag ihre Fachausweise und Diplome in Empfang nehmen.

## WENIG LEID, VIEL FREUDE

Zu den Glücklichen gehörte auch Peter Blickenstorfer: Der frischgebackene Logistikfachmann sprach als Gastredner im prächtigen Festsaal über die Freuden und Leiden eines Absolventen. «Leid habe ich wenig erfahren, dafür umso mehr Freude», meinte Blickenstorfer in seiner Ansprache. Als Grund für seine durchwegs positiven Erfahrungen führte er insbesondere seine Klassenkolleginnen und -kollegen an. «Wir waren eine tol-

le Gruppe. Bunt zusammengewürfelt aus allen Kantonen und voller wunderbarer Menschen.» Der Zusammenhalt sei einzigartig gewesen, statt einzelne Lerngruppen zu bilden, habe die Klasse den Stoff jeweils in corpore gebüffelt. «Jetzt sind wir wieder zurück an der Arbeit und ich vermisse diese Zeit. Ganz abgesehen davon, dass wir etwas lernten, boten die Unterrichtstage auch eine Abwechslung vom Berufsalltag», so Blickenstorfer. Er freute sich, seine Kolleginnen und Kollegen an diesem Abend wieder zu sehen und gratulierte ihnen zu ihrem Erfolg: «Ihr seid die Besten.»

## HOHE PRÜFUNGSHÜRDE

Dieser Befund ist nicht übertrieben, wie Thomas Bögli, Geschäftsleitungsmitglied von GS1 Schweiz und Leiter der GS1 Academy, in seiner Ansprache betonte: «Diese Prüfungen zu bestehen, ist alles andere

Die besten Prüfungsabsolventen (v.l.n.r.): Logistikfachmann Andri Nicolà Schneider, Logistikleiter Pierre Müller und Supply Chain Manager Rolf Uhlmann zwischen Thomas Bögli, Leiter GS1 Academy, und Jürg Hodel, Geschäftsführer bei Staufen Inova. (Bilder: Ruben Hollinger)



als einfach», lobte er die Anwesenden. Von den 240 zu den Prüfungen zum Logistikfachmann/-frau angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten haben 133 Personen – oder 62 Prozent – die Examen bestanden. Bei den Logistikleitern/-leiterinnen waren es 44 Prozent. Im Lehrgang zum Supply Chain Manager erlangten 83 Prozent der angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten das Diplom.

## GLÜCKSHORMONE UND LEBENDIGE TRÄUME

Für die meisten Absolventinnen und Absolventen dürfte der Erfolg nicht zuletzt durch Disziplin und Fleiss zustande gekommen sein. Stephan Mathys, Präsident der Prüfungskommission für die Logistikfachmänner/-frauen, der die Fachausweise übergab, brachte noch einen weiteren Erfolgsfaktor ins Spiel – das Glück. Dementsprechend legte er seinem Publikum folgende Worte ans Herz: Wer sich wünsche, erfolgreich zu sein, sollte auf das eigene Glück achten. Namentlich die Pflege von guten Beziehungen sei förderlich für ein glückliches Leben. In diesem Sinne forderte er die Anwesenden auf, lieb zueinander zu sein, denn: «Das beschert viele Glückshormone.»

Solche dürften sich auch bei den drei Männern und ihrer Kollegin bemerkbar gemacht haben, die im Festsaal ihre Diplome zum Logistikleiter und zur Logistikleiterin entgegennahmen. Guido Grütter, Präsident der Prüfungskommission der Prüfung Logistikleiter/-leiterin, der die Diplome überreichte, forderte die vier auf, Neues zu wagen, um im Leben vorwärts zu kommen: «Träumen Sie nicht Ihr Leben, sondern leben Sie Ihre Träume.»

Auch den fünf frisch diplomierten Supply Chain Managern empfahl Laudator Hans Kreis – er

ist Prüfungskommissionsmitglied der Prüfung zum eidgenössisch diplomierten Supply Chain Manager –, den weiteren Berufsweg mit Neugierde und Beharrlichkeit zu beschreiten: «Wir leben in einer spannenden und sich schnell entwickelnden Welt. In den nächsten Jahren werden zahlreiche interessante und neuartige Produkte entwickelt werden und auf den Markt gelangen. Bleiben Sie deshalb dran und bringen Sie sich wo möglich mit Ihrem Wissen ein.»

## DIE BESTEN REISEN ZUM MOND

Zum Schluss des offiziellen Festakts, den das Trio Bravo mit gekonnten musikalischen Einlagen bereicherte, stieg die Spannung: Thomas Bögli kündigte die Auszeichnung der Prüfungsbesten an und stellte ihnen eine sinnbildliche Reise zum Mond in Aussicht: Denn die Besten der Besten wurden für ihre herausragenden Leistungen mit einer Omega Speedmaster beschenkt – mit jenem Uhrenmodell also, das als erstes auf den Mond flog. Diese Preise wurden von GSI Schweiz, dem Logistikleiter-Club Schweiz und dem Beratungsunternehmen Staufen Inova gesponsert.

Mit der Note von 5,4 stand Andri Nicolà Schneider bei den Logistikfachmännern und -frauen an der Spitze. Als bester Logistikleiter tat sich Pierre Müller mit einer Note von 4,6 hervor und Rolf Uhlmann schloss als bester Supply Chain Manager mit einem Notenschnitt von 4,9 ab.

## VERTRAUEN UND FREUNDE GEWONNEN

Beim anschliessenden Apéro erinnerte sich Pierre Müller gemeinsam mit seiner Lehrgangskollegin Cathérine Probst an die Studienzeit: «Die grösste Herausforderung war für mich die Vorbereitung auf



142 Berufsleute der Logistikbranche durften ihre Fachausweise und Diplome an der Feier entgegennehmen.

die schriftliche Prüfung», so Müller. Die Prüfungstage seien sehr intensiv gewesen und er habe nicht erwartet, als Bester des Lehrgangs abzuschliessen – umso grösser war seine Freude. Als Cathérine Probst anmerkte, dass es ihr während des Lehrgangs nicht immer einfach gefallen sei, eine ausgewogene Work-Life-Balance zu halten, nickte Müller zustimmend. Bevor sich die beiden über eine neuerliche Weiterbildung Gedanken machen, möchten sie nun das Gelernte vorerst bei ihrer Arbeit ein- und umsetzen.

Die frisch gebackene Logistikfachfrau Melanie Krummacker gewann im Verlaufe der Ausbildung vor allem Vertrauen in ihre eigene Leistungsfähigkeit. «Vor den Prüfungen war ich sehr nervös, doch der gute Klassenzusammenhalt und das gemeinsame Lernen unterstützten mich enorm.» Der Kontakt zu den Lehrgangs-Kollegen war auch für Florian Albisser, Absolvent des Lehrgangs zum eidgenössisch diplomierten Supply Chain Manager, ein Highlight der Ausbildung. Sein Tipp an zukünftige Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer: «Tauscht euch untereinander aus und lernt miteinander. So fällt es leichter dranzubleiben, auch wenns mal schwierig aussieht.»

*Autor: Julia Konstantinidis*